

Softwarepaketierung
SCHWACHSTELLEN MANAGEMENT
Reporting
Automatisierung
Softwareverteilung
Patch Management
Inventoryisierung
HELPDESK
Asset Management
OS Deployment
CLIENT MANAGEMENT
Lizenzmanagement
Enterprise Mobility Management

Der Umgang mit RunCC

Copyright

Alle Inhalte dieses Whitepapers unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Speicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Aagon GmbH. Das unerlaubte Kopieren/Speichern und Vervielfältigen der bereitgestellten Informationen dieses Whitepapers ist nicht gestattet und strafbar.

Soest, März 2019.

In diesem Whitepaper erwähnte Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber und werden hiermit anerkannt.

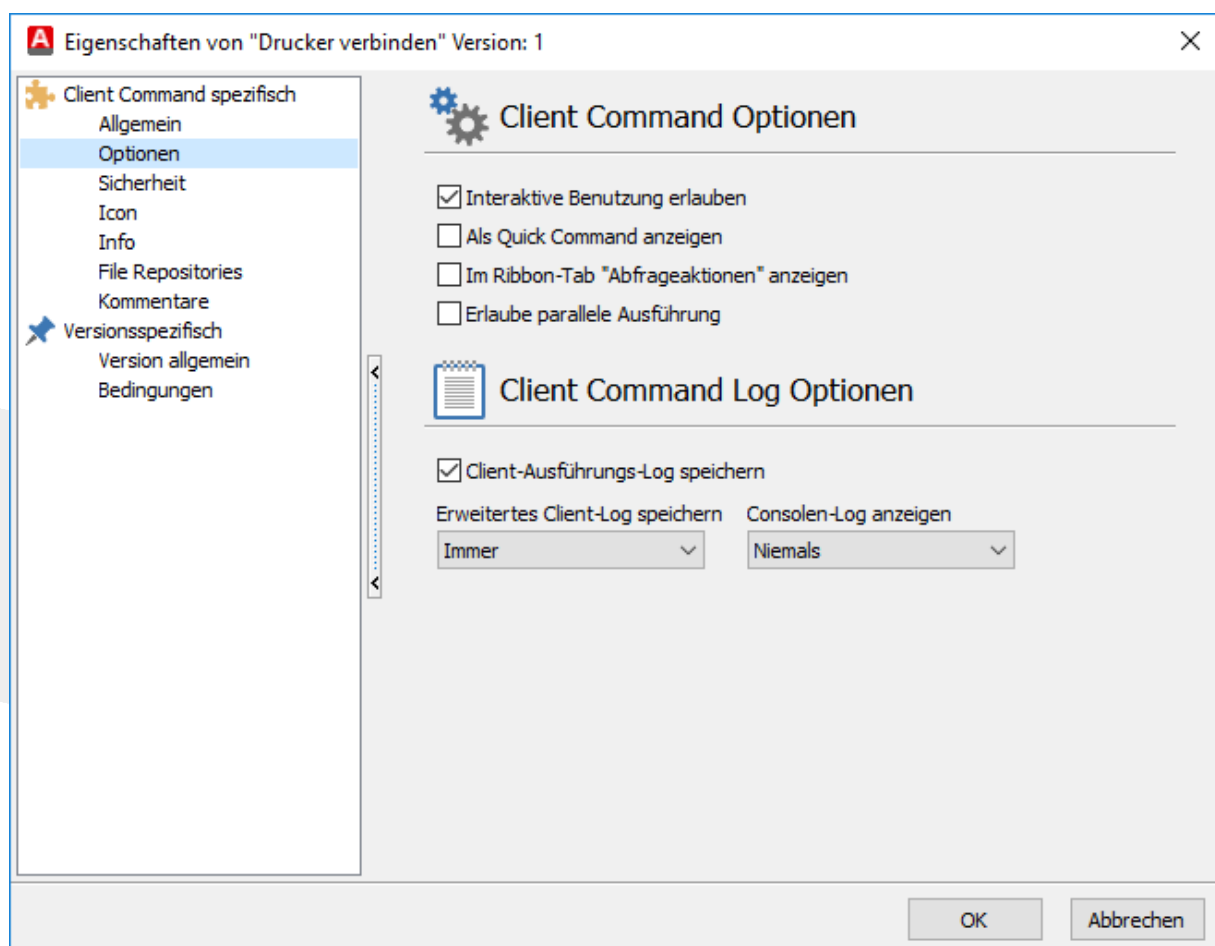
Einleitung

RunCC ist ein Command-Line-Tool, mit dem Sie alle Softwarepakete aus dem ACMP über die Kommandozeile oder ein Login-Skript verteilen können.

RunCC im ACMP

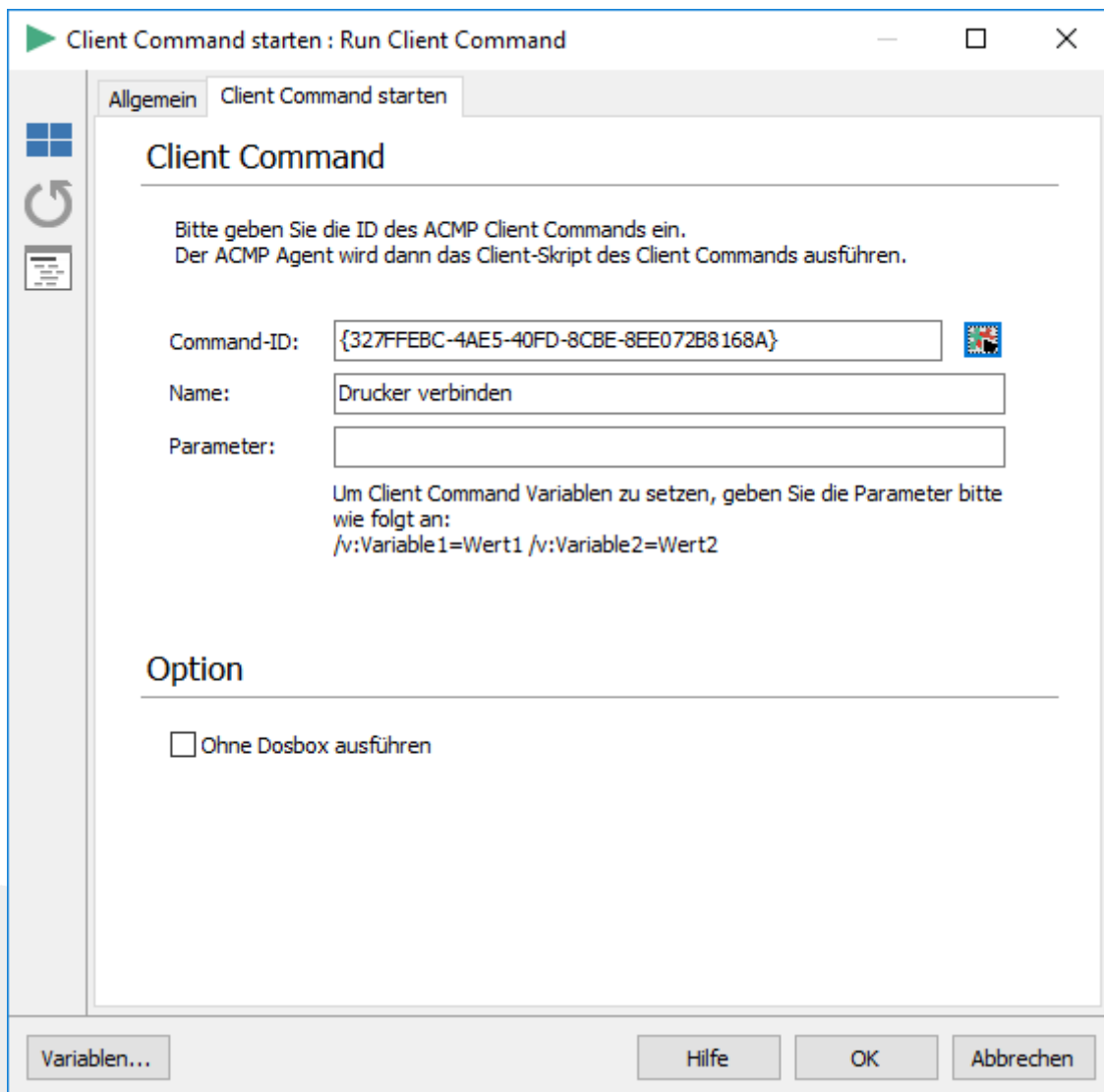
Das Tool RunCC können Sie über die Kommandozeile oder über eine Betriebssystem-Verteilungssoftware aufrufen. Die Aufgabe von RunCC ist es, im ACMP erstellte Softwarepakete über die Kommandozeile zu verteilen. Auf einem Rechner auf dem der ACMP-Dienst installiert ist, finden Sie die RunCC.exe im Ordner ACMPClient. Die Syntax für RunCC ist: *RunCC [Command GUID]*

Client Commands, welche über RunCC ausgeführt werden, müssen auf Interactive Usage eingestellt sein. Öffnen Sie hierzu die Command Library in der ACMP Console. Nun öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü des gewünschten Client Command und wählen Eigenschaften aus. Wechseln Sie auf den Reiter Options und aktivieren Sie *Interaktive Benutzung erlauben*. Dadurch wird das Client Command für die interaktive Nutzung freigegeben. Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit OK.



Fügen Sie nun den Befehl RunCC zu einem Client Command hinzu. Auf dem Reiter Client Command starten klicken Sie auf das Icon hinter Command-ID und wählen das auszuführende Client Command

aus. Die entsprechende Command-ID wird automatisch eingefügt und der Name des Client Commands eingetragen. Optional können Sie Parameter für die Ausführung angeben und festlegen, ob die Ausführung mit oder ohne Dosbox erfolgen soll.



Notizen